

# WILHELM VON SCHOLZ

## Die Pflicht

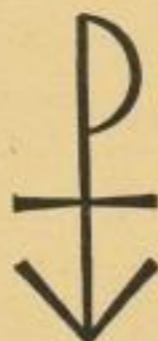
EINE NOVELLE

In japanischer Blockbuchart gebunden,  
mit farbigem Umschlag und Bastband RM **2<sup>80</sup>**

*Mit Wilhelm Schäfer und Paul Ernst haben wir vor allem  
Wilhelm von Scholz die Wiedererweckung des Sinnes für  
die knappe kurze Erzählung zu danken. (Albert Soergel)*

Diese kleine Erzählung von Wilhelm v. Scholz besitzt in ihrer knappen Strenge, in ihrer scheinbar kühlen Distanzierung, in ihrer körperhaften Sprache eine Klassizität, die dadurch tiefere Bedeutung empfängt, daß hier keinerlei Archaismus, sondern der lebendige Ausdruck unserer Zeit zu finden ist. Allein diese Tatsache gibt ihr Rang und Seltenheitswert. Denn eine so schlichte, epische und zugleich farbenreiche Fähigkeit zur knappen Fassung muß man heute in Deutschland suchen, in einem Schrifttum, das aus Kurzatmigkeit häufig zur Breite neigt und dessen wirklichen Persönlichkeiten der Roman, aber nicht die Kurzgeschichte zu liegen scheint. – Es ist eine Erzählung von der Vaterlandsliebe der Japaner, und die Ferne, in die damit das Thema rückt, vereint sich mit der Nähe, aus der die Geschichte von einem Zeitgenossen und Deutschen unter Ausschaltung aller folkloristischen ostasiatischen Züge berichtet wird.

Deutsche Allgemeine Zeitung



Paul List Verlag Leipzig <sup>Ⓜ</sup>